

Webers Angriff führt zum Sieg

RAD Mit einem Angriff auf den letzten Kilometern hat sich Oliver Weber vom VC Steinmaur am Pfingstrennen in Ehrendingen den Sieg in der Kategorie Junioren gesichert.

Nachdem vor Jahresfrist Mauro Schmid das Juniorenrennen im aargauischen Ehrendingen gewonnen hatte, war am Pfingstmontag 2018 nun die Reihe an dessen Klubkollegen Oliver Weber. Der Sohn Albert Webers, des Präsidenten des VC Steinmaur, griff an der letzten Steigung anderthalb Kilometer vor dem Ziel an. «Als meine Gegner einen Moment die Beine hängen gelassen haben, habe ich angegriffen und sofort einen Vorsprung herausgefahren», schilderte der 18-Jährige freudig, «und den konnte ich bis ins Ziel verteidigen.» In der Tat erreichte Weber das Ziel eine Sekunde vor dem Tessiner Juan Rendo (Lugano) und Robin Ender (Hausen AG). Mit diesem Sieg, seinem ersten in der Juniorenkategorie auf der Strasse, übernahm Weber die Führung in der Jahreswertung des Clubs Maillot d'Or.

Der Vorjahres-Juniorensieger Mauro Schmid startete heuer in der Prüfung der Amateure und Masters. Hier erwischte der Steinmaurer den richtigen Post-Abgang und gehörte jener zwölf Mann starken Spitzengruppe an, die den Sieg unter sich ausmachte. Das Finale verlief dabei ähnlich wie jenes bei den Junioren. Ex-Profi Stefan Rütimann (Leibstadt) setzte sich auf den letzten Kilometern ab, behielt seinen Vorsprung und sorgte damit nicht nur für den Sieg eines Master-Fahrers, sondern verhinderte auch den Spurt einer grösseren Gruppe. Der 18-jährige Schmid hielt am Schluss nicht mehr ganz vorne mit und erreichte das Ziel als Elftplatzierter. «Letzte Woche ist mir während einer Trainingsfahrt ein Huhn ins Vorderrad

gelaufen», berichtete Schmid. «Ein Sturz war unausweichlich. Seither habe ich starke Prellungen an der Schulter, die mir am Schluss des Rennens zugesetzt haben.» Mit Martin Müller (53. Rang) und Valentin Zweifel (60.) erreichten zwei weitere Fahrer

des VC Steinmaur das Ziel mit dem Feld.

Lienhard in Kalifornien

Im Rennen der Anfänger fuhr der ebenfalls für den VC Steinmaur startende Adrian Arnold aus Niederweningen auf den 10. Platz. Mit Jérôme de Meurichy (13.) und Gian Hügin (25.) hielten auch hier zwei weitere Fahrer des VC Steinmaur im Felde mit.

Der Steinmaurer Fabian Lienhard, der seine erste richtige Saison als Profi absolviert, beendete die als Teil der World Tour gewertete Kalifornien-Rundfahrt auf dem 83. Rang der Gesamtwertung. Eine starke Leistung gelang dem 24-Jährigen insbesondere auf dem drittletzten Teilstück der sehr gut besetzten einwöchigen Rundfahrt. Lienhard gehörte einer Spitzengruppe an, welche

die Geschichte dieser Etappe schrieb. Als die Gruppe auseinanderfiel, versuchte er es im Alleingang. Zwei Kilometer vor dem Ziel wurde Lienhard jedoch vom Feld, in dem sich die Sprinterteams den Etappensieg holen wollten, gestellt. Auf Schweizer Boden wird Lienhard das nächste Mal am 7. Juni in Gippingen beim GP des Kantons Aargau im Einsatz stehen. *August Widmer*



Oliver Weber (Dritter von links) aus Riedt bei Neerach fährt in Ehrendingen lange in der Spitzengruppe mit, ehe er sich absetzt.

Foto: Neli Widmer

Kellerkinder in Nöten

FUSSBALL In der Gruppe 2 der regionalen 2. Liga sind die beiden abstiegsgefährdeten Aufsteiger als Verlierer vom Feld gegangen. Rafzerfeld bleibt nach dem 3:4 bei Phönix Seen hinter Rümlang auf dem 15. und letzten Platz.

Rümlang konnte den Schwung vom 3:1-Auswärtserfolg im Derby in Bassersdorf nicht mitnehmen und unterlag Unterstrass 1:2. Und das, obwohl die Platzherren nach einer beidseits verhaltenen ersten Halbzeit nach der Pause gut gestartet, in der 55. Minute durch einen direkt ins Tor gezirkelten Cornerball ihres Stürmers Dear Meta gar 1:0 in Führung gegangen waren. In der Folge hatte Rümlang gute Chancen zum 2:0, vergab sie, kassierte prompt den Ausgleich (82.) und drei Minuten später das 1:2. «Wieder einmal haben wir gezeigt, dass wir uns mit allen Gegnern messen können», sagte Präsident Kurt Vogel, «aber wenn es am Ende nicht zum Sieg reicht, nützt das wenig.»

Rafzerfelder Moral stimmt

Rafzerfeld verlor die erste Partie unter der Leitung des bisherigen Assistententrainers Luigi Bello zwar. Doch beim 3:4 bei Phönix Seen zeigten die Spieler des Schlusslichts, dass sie sich im Kampf um den Ligaerhalt noch lange nicht geschlagen geben. Nach dem verpatzten Start blieben sie hartnäckig an den Gastgebern dran und kamen dreimal bis auf einen Treffer heran. *pew*

Seewer landet trotz zwei Stürzen in den Top 10

MOTOCROSS Der Bülacher Jeremy Seewer hat den Grand Prix von Deutschland im Talkessel von Teutschenthal als Zehntbesten der Tageswertung in der Königsklasse MXGP beendet.

Vor über 30 000 Zuschauern ging Seewer als Sechstplatzierter des Qualifyings ins erste Rennen. Während des gesamten Laufs sah sich der 23-Jährige in intensive Zweikämpfe verwickelt, kurz vor dem Rennende ging er gar zu Boden und verlor einige Plätze. Die Zielflagge sah er dennoch als Elftplatzierter.

Zu Beginn des zweiten Laufs gelang Seewer mit seiner Yamaha

YZ 450 F ein sehr guter Start, bevor ihm jedoch ein Fehler unterlief, der ihn auf Position 15 zurückwarf. Dank einer beherrzten Aufholjagd reichte es am Ende zum 10. Rang – im zweiten Rennen ebenso wie in der GP-Tageswertung. In der Gesamtwertung seiner ersten Saison in der höchsten Klasse MXGP nimmt Seewer nach 16 von 40 Läufen Rang 9 ein.

«Leider habe ich am Sonntag mit Stürzen in beiden Läufen eine Top-Platzierung versaut», kommentierte er, «trotz allem sehe ich das Positive: Mein Speed war da und ich weiss, wo ich mich noch verbessern muss.» *red*

Geiger/Licka Vierte in Genf

BEACHVOLLEYBALL An der zweiten Station der höchsten nationalen Turnierserie A1 haben Fabienne Geiger und Anja Licka einen Platz auf dem Podest knapp verpasst. Das an Position 2 gesetzte weibliche Spitzenduo von ZuZu-Beach, der Beachvolleyball-Sektion des VBC Züri Unterland, unterlag auf dem neuen Turnierplatz am Port Noir der Niederländerin Pleun Ypma, die gemeinsam mit der jungen Schweizerin Zoé Vergé-Dépré antrat, im Spiel um Platz 3 in zwei knappen Sätzen 20:22, 18:21. Nach ihrem Erstrundensieg hatten Geiger/Licka gegen dieselben

Widersacherinnen schon in der 2. Runde verloren, sich dann aber via das Loser-Tableau bis in die Halbfinals gekämpft. Dabei setzten sie sich unter anderem gegen ihre jungen Trainingspartnerinnen Mara Betschart/Céline Baumann durch. Die Qualifikantinnen beendeten das Turnier damit im geteilten 5. Rang.

Ebenfalls auf Platz 5 landeten die beiden ZuZu-Beach-Männerduos im Feld: Die an Position 2 gesetzten Vorjahres-Schweizermeister Sébastien Chevallier/Alexei Strasser ebenso wie das neu formierte Team Fabio Berta/Raphael Licka. *pew*

Riederer stürzt und hat Glück im Unglück

TRIATHLON Der Walliseller Langstrecken-Triathlet Sven Riederer sieht sich durch einen Trainingssturz jäh gebremst.

An der Lissabon Challenge, einem hochkarätigen Rennen über die Mitteldistanz, an dem er am Pfingstwochenende hätte starten wollen, fehlte Sven Riederer bereits. Der Grund: ein Sturz am zweitletzten Tag des Trainingslagers in Spanien. Erschreckend die Ursache: ein Rahmenbruch seines Velos, sprich etwas, das es eigentlich nicht gibt. Dennoch kommt der 37-Jährige zum

Schluss: «Ich hatte enormes Glück im Unglück.»

Denn das Missgeschick geschah unmittelbar nach einer rasanten Abfahrt mit Geschwindigkeiten von rund 70 km/h. Eine Bodenwelle sei ihm zum Verhängnis geworden, erinnert sich Riederer – eigentlich etwas Harmloses, Alltägliches. Nicht ausdenken, wenn der Rahmen bereits während der schnellen Talfahrt zu Bruch gegangen wäre. Dennoch sind die Folgen für den dreifachen Olympiateilnehmer und Bronzemedailengewinner von Athen 2004 beträchtlich: ein Schlüsselbeinbruch, zwei gebrochene Rippen, eine malträtierte Lunge. Eine Operation wurde daher nötig. Nun ist der Routinier, der erst 2017 auf die Langstrecke umgesattelt ist, vorderhand ausgebremst. «Schwimmen ist derzeit nicht möglich», verrät er. Ebenso wenig Laufen. Einzig auf der Velorolle zu Hause kann er sich derzeit fit halten. «Mein Training basiert momentan auf Improvisation», sagt er.

Kaum eine lange Pause

Sven Riederer nimmt die leidige Situation an, «möglichst so, wie es halt ist». Tröstlich sei der Gedanken, das ihm weitaus mehr hätte passieren können, sagt er. Zudem geht der Walliseller nicht von einer längeren Pause aus. «Ich versuche, mich fit zu halten, und bin zuversichtlich, vielleicht in 14 Tagen wieder einsatzfähig zu sein.» *Jörg Greb*



Sven Riederer (hier am Rande des Heimrennens in Wallisellen) kann vorerst kaum trainieren. Foto: M. Schoder

Abgang als Vizemeisterin

HANDBALL Die Rümlanger Kreisläuferin Laura Oberli hat mit ihrem Team, dem LC Brühl, nach dem Cup auch den Meistertitel aus dem Vorjahr nicht verteidigen können. In der alles entscheidenden dritten Partie der Best-of-3-Finalserie der höchsten Frauenliga SPL unterlagen die St. Gallerinnen dem Qualifikationssieger Spono Eagles Nottwil in dessen Halle mit 21:25. Im letzten Spiel ihrer Karriere warf Oberli drei Tore. *pew*

Resultate

FUSSBALL

MÄNNER. ZÜRCHER REGIONALCUP
Halbfinals: Embrach (3. Liga) - Wädenswil (2.) 2:1. Meilen (3.) - Greifensee (2.) 2:4.

2. LIGA, GRUPPE 1

Nachtrag: Stäfa - Küsnacht 2:2. – **Rangliste:** 1. Adliswil 22/47 (66/55:22). 2. Red Star Zürich II 22/35 (71/52:45). 3. Wädenswil 22/34 (70/57:41). 4. Stäfa 22/33 (38/36:32). 5. Regensdorf 22/33 (49/47:39). 6. Lachen/Altendorf 22/33 (70/50:37). 7. Horgen 22/32 (97/40:36). 8. Männedorf 23/30 (52/28:41). 9. Urdorf 22/28 (98/35:42). 10. Seefeld 22/27 (51/37:39). 11. Srbija Zürich 22/26 (67/33:44). 12. Schlieren 23/26 (73/38:55). 13. Affoltern a/A 22/21 (73/39:54). 14. Küsnacht 22/19 (74/27:47).

Nächstes Spiel Regensdorf. **Am Sonntag:** Regensdorf - Affoltern a/A. (10.30).

2. LIGA, GRUPPE 2

24. Runde: SV Schaffhausen - Schwamendingen 2:4. Phönix Seen - Rafzerfeld 4:3. Oerlikon/Polizei - Veltheim 3:0. Rümlang - Unterstrass 1:2. Wiesendangen - Diessenhofen 3:2. – **Rangliste:** 1. Uster 24/57 (65/72:33). 2. Gossau 24/45 (48/53:30). 3. Unterstrass 24/45 (67/57:48). 4. Seen 24/45 (94/62:43). 5. Greifensee 24/41 (37/43:29). 6. Schwamendingen 25/32 (108/51:53). 7. Wiesendangen 24/31 (48/37:44). 8. Oerlikon/Polizei 24/31 (76/55:61). 9. Diessenhofen 24/31 (79/46:46). 10. Bassersdorf 23/30 (47/34:34). 11. SV Schaffhausen 23/24 (54/36:49). 12. Veltheim 24/24 (52/48:58). 13. Wetzikon 24/24 (95/37:41). 14. Rümlang 25/19 (94/39:63). 15. Rafzerfeld 23/17 (65/34:71).

Nächste Spiele. Am Samstag: Bassersdorf - Oerlikon/Polizei (18.00). Veltheim - Phönix Seen, Wetzikon - SV Schaffhausen. – **Am Sonntag:** Diessenhofen - Uster, Unterstrass - Gossau, Rafzerfeld - Greifensee (14.00), Schwamendingen - Wiesendangen.

Phönix Seen - Rafzerfeld 4:3 (2:1)

Steinacker. – 80 Zuschauer. – SR Artan Rexha. – **Tore:** 1. Braun 1:0. 20. Petronijevic 2:0. 44. Hanselmann 2:1. 51. Yilduz 3:1. 70. Isufi 3:2. 84. Petronijevic 4:2. 86. Riesen 4:3. – **Rafzerfeld:** Bolliger, Studer, S. Spühler, Riesen, Piubel, Meister, Adrovic (54. Vorbürger), Lutz (38. Neukom), J. Pfiffner, Hanselmann, Isufi (64. Siconolfi).

Rümlang - Unterstrass 1:2 (0:0)

Im Heuel. – 90 Zuschauer. – SR Matthias Suter. – **Tore:** 55. Meta 1:0. 82. Adler 1:1. 85. Bandli 1:2. – **Rümlang:** Dias Baptista, Schacher, Wyss, Latifi, Coskun, Sleiman, Mathys, Bytqi, Fornasiero, Bekiri (74. Vögeli), Meta (70. Sleiman). – **Bemerkungen:** 76. Lattenschuss Okorie (U). 85. Prostenschuss Sall (U).

JUNIOREN. A+

Promotion. Gruppe 2. Nachtrag: Wiesendangen - Team Effretikon/Kempthal 6:3. – **Rangliste:** 1. Wiesendangen 7/16 (8/24:13). 2. Bassersdorf 6/13 (12/16:9). 3. Effretikon/Kempthal 7/13 (8/20:17). 4. Veltheim 5/12 (9/20:10). 5. Regensdorf 6/12 (4/16:13). 6. Bülach 6/9 (2/11:4). 7. Volketswil 6/9 (8/12:4). 8. Oberwinterthur 5/7 (7/7:10). 9. Phönix Seen 6/6 (4/22:17). 10. Seuzach 6/4 (28/14:20). 11. Uster 6/4 (60/13:18). 12. Rafzerfeld 6/0 (3/7:27).

B

Promotion. Gruppe 2. Nachtrag: Bassersdorf - Herrliberg 7:1. Männedorf - Stäfa 4:3. – **Rangliste:** 1. Bassersdorf 5/13 (2/33:5). 2. Pfäffikon 5/12 (3/13:8). 3. Herrliberg 6/11 (4/20:16). 4. Uster 5/9 (3/17:11). 5. Rüti 6/9 (2/18:7). 6. Männedorf 6/7 (3/17:27). 7. Phönix Seen 6/7 (15/17:30). 8. Seuzach 5/6 (1/13:15). 9. FC Schaffhausen 5/6 (6/10:11). 10. SV Schaffhausen 5/6 (15/12:7). 11. Stäfa 5/4 (1/14:14). 12. Greifensee 5/0 (4/5:38).

C

Coca-Cola League: Stäfa - Wiedikon 1:2. Schwamendingen - Horgen 5:3. Einsiedeln - Uster 4:2. United Zürich - Wiedikon 3:0. Bülach - Veltheim 3:0 Forfait. – **Rangliste:** 1. Einsiedeln 6/16 (0/15:6). 2. Uster 7/15 (2/33:15). 3. United Zürich 7/15 (3/16:13). 4. Schwamendingen 7/12 (4/19:19). 5. Rüti 6/10 (0/7:5). 6. Veltheim 6/9 (2/24:17). 7. Regensdorf 6/9 (4/27:15). 8. Bassersdorf 6/9 (10/20:18). 9. Horgen 7/9 (1/24:23). 10. Bülach 7/6 (2/7:20). 11. Stäfa 6/3 (2/11:27). 12. Wiedikon 7/3 (6/12:37). **Promotion. Gruppe 2. Nachtrag:** Embrach - Sporting Club Schaffhausen 1:2. Glattbrugg - Oberwinterthur 1:6. – **Rangliste:** 1. Wiesendangen 6/13 (2/20:14). 2. Wallisellen 6/12 (1/26:18). 3. Zürich-Affoltern 5/10 (4/15:12). 4. Glattbrugg 7/10 (5/13:19). 5. Oberwinterthur 5/9 (2/20:9). 6. Embrach 7/8 (2/18:18). 7. Phönix Seen 5/7 (2/11:13). 8. Seuzach 7/7 (1/13:21). 9. Sporting Club Schaffhausen 5/6 (3/10:12). 10. Dielsdorf 4/4 (0/13:18). 11. Unterstrass 5/3 (3/13:18).